



Paris: Migrantenlager von der Polizei gewaltsam evakuiert,
Innenminister kritisiert „schockierende“ Bilder

Gérald Darmanin verlangt vom Polizeipräfekten einen „detaillierten Bericht“ über die Evakuierung mehrerer hundert Migranten am Montagabend am Place de la République in Paris.

Ein neues Lager für mehrere hundert Migranten, das am Montag, dem 23. November, an der Place de la République in Paris entstand, wurde am Abend von den Strafverfolgungsbehörden geräumt. Die Migranten waren seit der Evakuierung eines großen Exilantenlagers in Saint-Denis (Seine-Saint-Denis) in der vergangenen Woche in die Innenstadt von Paris gezogen. Einige der etwa 500 blauen Zelte wurden unter den Buhrufen von Aktivisten und Migranten kaum eine Stunde, nachdem sie aufgestellt worden waren, gewaltsam abgebaut, manche ohne Rücksicht auf die darin liegenden Exilanten.

Gegen 21.30 Uhr war das Lager komplett geräumt, während Exilanten, Aktivisten, Abgeordnete und Anwälte vor Ort blieben, um eine Notunterkunft zu fordern. „Die Einrichtung solcher Lager, die von bestimmten Verbänden organisiert werden, ist nicht akzeptabel. Daher hat die Polizeipräfektur diese illegale Besetzung des öffentlichen Raums sofort aufgelöst“, erklärten die Polizeipräfektur und die Präfektur der Region Ile-de-France (Prif), in einer gemeinsamen Erklärung.

Innenminister spricht von „schockierenden“ Bildern

„Auf Elend darf nicht mit Knüppeln reagiert werden. Es ist dringend, unabdingbar und unbestreitbar, dass die Migranten im Lager von Saint-Denis, die auf der Straße geblieben sind, geschützt werden müssen“, reagierte Delphine Rouilleault, Generaldirektorin von France terre d’asile.

„Der Staat liefert ein bedauerliches Schauspiel“, indem er „eine polizeiliche Antwort auf eine soziale Situation“ gibt, sagte Ian Brossat, der stellvertretende Bürgermeister von Paris, der für die Aufnahme von Flüchtlingen zuständig ist, gegenüber der AFP: „Die einzige Antwort der Behörden ist Gewalt. Die einzige Reaktion der Behörden ist Gewalt“, fügte Corinne Torre, Leiterin von Ärzte ohne Grenzen in Frankreich, hinzu. Auch sie fordert eine Unterkunft für diese Migranten.

Auf Twitter versicherte Innenminister Gérald Darmanin, dass einige der Bilder von der Auflösung des Lagers „schockierend“ seien. Er bat den Polizeipräfekten um einen „detaillierten Bericht“.

PARIS – L’intervention se transforme en mêlée générale. Tensions en cours.
pic.twitter.com/UCuRBfGEW5



Paris: Migrantenlager von der Polizei gewaltsam evakuiert, Innenminister kritisiert „schockierende“ Bilder

— Clément Lanot (@ClementLanot) November 23, 2020

Des policiers sortent directement des réfugiés en train de se reposer dans les tentes. #Republique pic.twitter.com/9IAELHi1fL

— Remy Buisine (@RemyBuisine) November 23, 2020

Certaines images de la dispersion du campement illicite de migrants place de la République sont choquantes. Je viens de demander un rapport circonstancié sur la réalité des faits au Préfet de police d'ici demain midi. Je prendrai des décisions dès sa réception.

— Gérald DARMANIN (@GDarmanin) November 23, 2020